



# EIPPP

**EUROPEAN INSTITUTE for  
PUBLIC PARTICIPATION**

# EIPP

Gegründet 2009

6 Partner in Deutschland, England, Italien und  
Belgien (Brüssel)

[www.participationinstitute.org](http://www.participationinstitute.org)

# Prof. Dr. Patrizia Nanz

Institut für Interkulturelle und Internationale  
Studien (InIIS)  
Universität Bremen

[patrizia.nanz@participationinstitute.org](mailto:patrizia.nanz@participationinstitute.org)

# Was macht EIPP?

- 1) Angewandte Forschung
- 2) Evaluation und Framework
- 3) Wissenschaftliche Beratung und Begleitung
- 4) Seminare / capacity-building

# 1) Angewandte Forschung

- EIPP report: “Public Participation in Europe”
- Artikel: “Making citizens heard - and listened to”
- participedia.net: Wiki-Plattform / Datenbank zu Bürgerbeteiligungsprozessen weltweit
- Bertelsmann-Broschüre: “Politik beleben, Bürger beteiligen”
- Handbuch Bürgerbeteiligung, im Erscheinen

## 2) Evaluation / Framework von normativen Kriterien

- BürgerForum Europa 2009  
(Bertelsmann Stiftung)
- BürgerInnenräte  
(Land Vorarlberg/Österreichisches Lebensministerium)

### 3) Wissenschaftliche Beratung und Begleitung

- Unterstützung bei der Planung eines online-Beteiligungsprozesses (Familie, Bildung, Innovation) für die Bayerische Staatskanzlei
- Weiterentwicklung des BürgerForums für 10.000 Teilnehmer für die Bertelsmann Stiftung (Projektrealisierung 2011)

## 4) Seminare / capacity-building

- **Warum Bürgerbeteiligung?** Möglichkeiten und Grenzen von Bürgerbeteiligung im demokratischen System
- **Ziele und Wirkung von Bürgerbeteiligung:** die Planung eines Partizipationsprozesses
- **Methoden und Verfahren:** Was funktioniert in welchem Kontext, zu welchem Thema etc.?
- **Moderation von Bürgerbeteiligungsprozessen:** Online und Präsenzveranstaltungen



# Erfolgskriterien für Bürgerbeteiligung

- Klar definiertes Ziel (Wirkung auf die Öffentlichkeit, politische Entscheidung oder TeilnehmerInnen etc.)
- Transparenz über die Grenzen der Mitwirkung
- Rollenaufteilung von Auftraggeber, Projektleiter bzw. Dienstleister, Berater etc.
- Passende Methode für Thema und Kontext wählen (Lernen aus Vergleichen weltweit)
- Professionelle Durchführung und Moderation (entsprechend normativen Kriterien der Evaluation)

Vielen Dank für Ihr Interesse !